

## **Jahresbericht 2016 des Vereins Sternenkinder in Liechtenstein**

### *Vereinsgründung*

Am 19. Januar 2016 wurde der Verein Sternenkinder in Liechtenstein gegründet. In den Vorstand gewählt wurden Sandra Rehak, Monika Gamper-Wolfinger, Sandra Tischhauser, Maja Nägele (Kassierin), Christoph Jochum (Vize-Präsident) und Anouk Joliat (Präsidentin). Ziel des Vereins ist es, einen Bestattungs- und Gedenkort für Sternenkinder in Liechtenstein zu schaffen, Bestattungen und Gedenkfeiern von Sternenkindern zu organisieren, und Informationen über Bestattungsmöglichkeiten und Betreuungsangebote für betroffene Eltern zu bieten.

Bald nach der Vereinsgründung machte sich der Vorstand auf die Suche nach finanziellen Mitteln, um diese Projekte verwirklichen zu können. Glücklicherweise hatten wir bald genügend Geld von privaten Spendern, Stiftungen und Gemeinden zusammen.

### *Gemeinschaftsgrab*

Die Gemeinde Vaduz hat sich freundlicherweise bereit erklärt, den Sternenkindern einen Platz auf dem Friedhof gleich neben den Kindergräbern zur Verfügung zu stellen. Die Erbprinzessin hat dem Verein zugesichert, die Gestaltung der Grabstätte samt Kunstwettbewerb zu finanzieren. Die Sophie von Liechtenstein-Stiftung und der Verein Sternenkinder in Liechtenstein haben zusammen einen Kunstwettbewerb ausgeschrieben unter der Leitung von Christoph Jochum. Es wurden alle Liechtensteinischen KünstlerInnen per Inserat in den beiden Landeszeitungen und über den Verein Visarte über den Wettbewerb informiert.

Am 6. April war Einsendeschluss und es kamen 14 Eingaben zusammen.

Am 19. April nahm sich die siebenköpfige Jury einen Tag lang Zeit um ein Siegerprojekt auszuwählen. Die Jury bestand aus Hanny Frick, Johannes Inama, Christiane Meyer-Stoll, I.K.H. Sophie von und zu Liechtenstein, Ewald Ospelt, Maja Nägele und Anouk Joliat.

Die Jury hat sich darauf für das Projekt „Sternenweg“ von Katharina Bierreth von Hartungen ausgesprochen.

Die Künstlerin hat sich dann sogleich an die Umsetzung gemacht, und Ende September war das Gemeinschaftsgrab fertig.

Der Verein Visarte hat, dank der Initiative von Ruth Gschwendnter-Wölfle, am 8.-10. Juli im Haus Domus in Schaan eine Kurzausstellung mit allen Wettbewerbsbeiträgen gemacht. So waren die eingereichten Beiträge für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Ausstellung wurde gut besucht.

### *Webseite und Infolyer*

Während des Sommers arbeiteten wir weiter an der Infowebseite und den Flyern. Armando Frick von lie-life und Sabine Bockmühl waren für die Gestaltung und Umsetzung zuständig, und unser Vize-Präsident Christoph Jochum schrieb die informativen und stimmigen Texte. Am 12. Oktober wurde die Webseite [www.sternenkinder.li](http://www.sternenkinder.li) aufgeschaltet, seither bietet sie für Interessierte und Betroffene eine gute Hilfe.

Auch die Infolyer waren Mitte Oktober fertig – nun konnten wir die Spitäler besuchen, und über die neue Bestattungsmöglichkeit informieren.

Wir haben die Spitäler in Feldkirch, Grabs, Walenstadt und Chur besucht, und dort Gespräche mit den Leitenden Hebammen und ihren Teams geführt. Ebenfalls informiert wurden das Todesfallbüro in St. Gallen, die pathologischen Institute in St. Gallen und Chur, und das Krematorium Chur.

Sehr froh sind wir um die gute Zusammenarbeit mit dem Landesspital Vaduz, der Gemeinde Vaduz und dem Bestattungsinstitut Kintra.

Das Gemeinschaftsgrab für Sternen Kinder wurde von allen diesen Stellen sehr begrüsst!

### *Einweihung und 1. Bestattung*

Auch bezogen wir die wichtigsten Glaubensgemeinschaften des Landes mit ein (Römisch-Katholische Kirche, Evangelisch-reformierte Kirche, Evangelisch-lutherische Kirche, Freie evangelische Gemeinde Schaan, Islamische Gemeinschaft FL) und fragten diese an, ob sie eine gemeinsame Einweihung gestalten könnten, da wir das Gemeinschaftsgrab für alle betroffenen Eltern unabhängig von ihrer Religion anbieten möchten. Schliesslich feierten wir am 21. Oktober die Einweihung des Gemeinschaftsgrabes mit dem Vaduzer Dompfarrer M. Walser, dem Evang.-ref. Pfarrer J. Jung und der kath. Spitalseelsorgerin von Feldkirch Daniela Bohle-Fritz. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Hieronymus Schädler an der Querflöte.

Bald darauf meldeten sich schon die ersten Eltern für eine Bestattung. Daher fand am 11. November die erste gemeinsame Bestattung von drei Sternenkindern statt. Es war eine sehr stimmige Feier, die von Daniela Bohle-Fritz und Christoph Jochum geleitet wurde.

### *Zukünftige Anlässe*

Die nächste Bestattung von Sternenkindern wird am 5. Mai 2017 stattfinden, Daniela Bohle-Fritz wird die Feier mit Christel Kaufmann zusammen leiten.

Nun erinnern schon ein paar Bronzesterne mit Namen und Datum an die Sternen Kinder. Und es kommen weitere Erinnerungsterne dazu, auch für Sternen Kinder, die schon vor längerer Zeit verstorben sind und nirgends bestattet wurden.

Geplant ist eine interkonfessionelle Gedenkfeier für alle verstorbenen Sternen Kinder im November 2017.

Im Namen des Vereins danke ich allen Beteiligten für die Arbeit und Mühen – die Idee hat Gestalt angenommen!

Anouk Joliat, Präsidentin vom Verein Sternen Kinder in Liechtenstein  
Triesen 17.4.2017